



Brüssel, den 13. Mai 2025
(OR. en)

8654/25

COMPET 338
MI 286

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: *Vorbereitung der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt, Industrie, Forschung und Raumfahrt)) am 22. Mai 2025*
Binnenmarktstrategie
– *Vorstellung durch die Kommission*

Die Delegationen erhalten anbei einen Hintergrundvermerk des Vorsitzes mit dem Titel „Binnenmarktstrategie“ im Hinblick auf eine Vorstellung durch die Kommission auf der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) am 22. Mai 2025.

DISKUSSIONSPAPIER
Sitzung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit)
Brüssel, den 22. Mai 2025
Binnenmarktstrategie

Mit der für den 21. Mai geplanten Annahme wird die Kommission die Binnenmarktstrategie in Form einer Mitteilung, die einen konkreten Aktionsplan und einen Zeitplan enthalten wird, vorlegen. Mit der Strategie sollen bestehende regulatorische und administrative Hindernisse ermittelt und beseitigt und gleichzeitig das Entstehen neuer Hindernisse verhindert werden. Mit ihr wird eine umfassende und zukunftsorientierte Vision für den Binnenmarkt vorgegeben, die sektorspezifische Initiativen ergänzt.

Schwerpunkt der Strategie wird sein, die grenzüberschreitende Erbringung von Dienstleistungen und den grenzüberschreitenden Warenverkehr zu erleichtern und gleichzeitig die horizontale Steuerung des Binnenmarkts zu verbessern. Zu den wichtigsten Handlungsbereichen werden die Digitalisierung von Verfahren sowie die verstärkte und beschleunigte Durchsetzung der Binnenmarktvorschriften gehören.

Die angekündigte Strategie wird auch eine Antwort auf die Forderung der Führungsspitzen vom April 2024 nach der Entwicklung einer neuen horizontalen Strategie für einen modernisierten Binnenmarkt bis Ende Juni 2025 sein. Ferner wird sie eine Antwort auf die Schlussfolgerungen des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) vom 24. Mai 2024 sein, in der die Kommission aufgefordert wird, bis Juni 2025 eine neue horizontale Strategie für einen modernisierten Binnenmarkt anzunehmen, um die Fragmentierung zu verringern und den Binnenmarkt in allen Politikbereichen zu vollenden, einschließlich eines Fahrplans mit klaren Fristen und Etappenzielen für dringende und konkrete Maßnahmen in allen Politikbereichen, um einen Raum ohne Binnengrenzen zu schaffen, in dem der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital zum Nutzen aller gewährleistet ist.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir die Mitgliedstaaten, sich an einem ersten Gedankenaustausch über die Strategie zu beteiligen, um ein gemeinsames Verständnis der Prioritäten zu gewährleisten.